

FFH-Nr. 23	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Silbersee, Laaschmoor, Bülter See, Bülter Moor	zuständige UNB Landkreis Cuxhaven
-----------------------	---	--

Erhaltungsziele

Erhaltungsziele für Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie

LRT 3110 – Sehr nährstoff- und basenarme Stillgewässer der Sandebenen mit Strandlings-Gesellschaften

Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens

Erhalt des Lebensraumtyps 3110 in einer Ausdehnung von 6,3 ha.

Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades

Keine Ziele festgelegt.

Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region

Aus landesweiter Sicht sind die folgenden Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands auf Ebene der biogeografischen Region notwendig:

- Eine Vergrößerung der Fläche durch Entwicklung anderer Biotoptypen zum LRT 3110 ist aus landesweiter Sicht notwendig. Eine Neuschaffung weiterer Gewässer im Gebiet ist jedoch nicht möglich.
- Eine Verbesserung des Erhaltungsgrades ist vorgesehen. Hierzu wird auf einer Fläche von ca. 6,3 ha der günstige Erhaltungsgrad (B) mit den folgenden Teilzielen wiederhergestellt:
 - Natürliche gehölzfreie Uferstrukturen mit Flachwasserbereichen ohne Sedimentationsvorgänge (freier Windeinfluss und damit gute Bewindung), größere Teilbereiche mit sandigem Grund
 - klares bis leicht getrübbtes Wasser mit allenfalls Tendenz zu meso- oder dystrophen Verhältnissen
 - Aufbau einer stabilen Population des Europäischen Standlings (*Littorella uniflora*) als wertgebender Art der oligotraphenten Standlings-Gesellschaften auf mind. 10 % der geeigneten Flachwasserzonen
 - Gute Ausprägung weitere 1-2 Vegetationszonen (neben der Strandlings-Vegetation)
 - weitgehend vollständiges lebens- und naturraumtypisches Arteninventar: neben Vorkommen des Strandlings auf mind. 10 % der geeigneten Flachwasserzonen mind. eine weitere typische Art der oligotraphenten Strandlings-Gesellschaften (hier: See-Brachsenkraut und/oder Lobelie) in vergleichsweise individuenarmen Beständen sowie mind. zwei weitere Kennarten in nennenswerter Deckung
 - keine bzw. sehr geringe Veränderung des Wasserhaushalts
 - naturferne Strukturelemente auf höchstens 10% der Uferlinie einschließlich Badestand, DLRG-Station und Badesteg
 - geringe bis mäßige Ausbreitung von Eutrophierungszeigern (höchstens 20 % der Wasservegetation)
 - flutende Torfmoose in geringem Umfang, schwerpunktmäßig auf das Westufer beschränkt (auf maximal 10 % des Gewässers)
 - mäßige Verschlammung (höchstens 20% Bedeckung des Gewässerbodens mit organischen Sedimenten)
 - günstiger Weise geringer Einfluss durch randliche Gehölze bzw. Wald in einer Entfernung von mind. 30 m ab der Uferkante (freier Windeinfluss und damit gute Bewindung)
 - allenfalls durch die NSG-VO zulässiger Freizeit- und Fischerreibetrieb (Badebetrieb, Hegepflicht, einzelne Boote vom Steg aus) am Nord- und Nordostufer

LRT 3160 – Dystrophe Seen und Teiche

Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens

Erhalt des Lebensraumtyps 3160 in einer Ausdehnung von 39,4 ha.

Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades

Erhalt des LRT 3160 auf 39,4 ha im gebietsbezogenen EHG B mit folgenden Teilzielen:

FFH-Nr. 23	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Silbersee, Laaschmoor, Bülter See, Bülter Moor	zuständige UNB Landkreis Cuxhaven
-----------------------	---	--

Erhaltungsziele

- geringe Defizite bei den natürlichen bzw. naturnaher Gewässerstrukturen, am Bülter See (spärliche) Verlandungsbereiche an der West- und Nordwest-Seite (steile Torfkanten am windexponierten Ostufer). Die Torfstichgewässer weisen steile Uferböschungen und umgebende Gehölzbestände auf
- Allenfalls leichte Eutrophierungstendenzen (sehr nährstoffarmes, dystrophes Moorwasser (durch Huminstoffe braun gefärbt))
- Vegetationszonierung mit geringen Defiziten (1-2 Zonen gut ausgeprägt): (spärliche) Verlandungsbereiche mit Wollgras (*Eriophorum spec.*), und Torfmoos (*Sphagnum spp.*) an der West- und Nordwest-Seite
- Artenarme Wasservegetation, vorwiegend bestehend aus stellenweise ufernah flutenden Torf- und Sichelmoosen
- Aufbau stabiler Populationen der wertgebenden und typischen Arten, dabei individuenreiche Bestände von 2-4 LRT-spezifischen Blütenpflanzenarten sowie verschiedener Torfmoosarten
- geringe Veränderungen des Wasserhaushalts durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung (zwei Grabenstau am Südrand)
- allenfalls mäßiger Anteil naturferner Strukturelemente: Verbuschung der Verlandungsbereiche des Bülter Sees durch Moor-Birke, steile Uferböschungen bei den Torfstichgewässern
- geringe bis mäßige anthropogen bedingte Ausbreitung von Eutrophierungszeigern (höchstens 20 % der Wasservegetation), vor allem bei den kleineren dystrophen Stillgewässern (Verlandung)
- keine Beeinträchtigungen durch Freizeitbetrieb

Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region

Keine Ziele festgelegt.

LRT 7120 – Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens

Erhalt des Lebensraumtyps 7120 in einer Ausdehnung von 59 ha.

Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades

Keine Ziele festgelegt.

Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region

Aus landesweiter Sicht sind die folgenden Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands auf Ebene der biogeografischen Region notwendig:

- Eine Vergrößerung der Fläche durch Entwicklung weiterer Biotope zum LRT 7120 ist auf einer Fläche von ca.5 ha vorgesehen.
- Eine Verbesserung des Erhaltungsgrades durch eine Reduktion des C-Anteils ist vorgesehen. Hierzu wird auf einer Fläche von ca. 34,96 ha der günstige Erhaltungszustand (B) wiederhergestellt.
 - relativ günstige Entwicklungsperspektive infolge zielgerichteter Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen
 - Dominanz von hochmoortypischen Zwergsträuchern oder Wollgras (Deckung <50 %), geringer Anteil von Arten trockenerer Moorstadien (Pfeifengras und/oder Besenheide (25-50%) sowie einer reduzierten Deckung von lebensraumtypen Gehölzen auf <25%)
 - Aus der reduzierten Deckung von Gehölzen ergibt sich eine allenfalls leichte bis mäßige Verbuschung oder Bewaldung der Flächen
 - Allenfalls kleinflächige bzw. punktuelle Nährstoffeinträge und die Ausbreitung von Neophyten und Nährstoffanzeigern
 - zumindest fragmentarisch vorkommende Bult-Schlenken-Komplexe (vorwiegend Entwässerungsstadien aus Arten der Hochmoorbulten oder Regenerationsflächen aus Arten d. Hochmoorschlenken)
 - allenfalls deutliche Defizite bei der Anzahl an vorkommenden Hochmoorkennarten (4-5 Arten)
 - Habitatpotential für Reptilien der renaturierungsfähigen degradierten Hochmoor- und Hochmoor-Übergangsbereiche (Schlingnatter, Kreuzotter, Waldeidechse)

FFH-Nr. 23	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Silbersee, Laaschmoor, Bülter See, Bülter Moor	zuständige UNB Landkreis Cuxhaven
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> ○ Moorbereiche bestenfalls bereits in Teilflächen wiedervernässt ○ keine Beeinträchtigungen durch Freizeitbetrieb 		
<p>LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore</p>		
<p><u>Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens</u></p>		
<p>Erhalt des Lebensraumtyps 7140 in einer Ausdehnung von 2,9 ha.</p>		
<p><u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u></p>		
<p>Erhalt des LRT 7140 auf 2,9 ha im gebietsbezogenen EHG B am Westufer des Silbersees sowie im Teilgebiet Bülter See / Bülter Moor im Bereich nördliches Flittereschmoor, im Bülter Moor und im Großen Moor mit folgenden Teilzielen:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Flächen maximal vorübergehend austrocknend, Schwingmoor-Regime und nasse Schlenken nicht ganzjährig vorhanden • Biotopkomplex mit geringen Defiziten mit Anschluss an an-dere nährstoffarme Moortypen • Ausbildung einer typische Zwischenmoorvegetation mit Torfmoosen (und/oder anderen typischen Moosen) auf dem überwiegenden Teil der Fläche, dabei erreicht die Vegetation überwiegend geringe bis mittlere Wuchshöhen (hochwüchsige Vegetation wie z. B. Schilf auf <25 % der Fläche) • Naturraumtypisches Arteninventar überwiegend vorhanden, dabei drei bis fünf typische Farn- und Blütenpflanzen mit mittleren Deckungsgraden und einem hohen Anteil typischer Moose • Allenfalls noch geringe bis mäßige Entwässerung (z. B. alte, weitgehend zugewachsene Gräben, bereits durchgeführte Wiedervernässungsmaßnahmen); Entwässerungszeiger mit allenfalls noch mäßigen Flächenanteilen • Maximal leichte bis mäßige Tendenz zu zunehmender Verbuschung oder Bewaldung • Allenfalls kleinflächige bzw. punktuelle Nährstoffeinträge und die Ausbreitung von Neophyten und Nährstoffanzeigern • keine Beeinträchtigungen durch Freizeitbetrieb 		
<p><u>Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region</u></p>		
<p>Keine Ziele festgelegt.</p>		
<p>LRT 91D0 – Moorwälder</p>		
<p><u>Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens</u></p>		
<p>Erhalt des Lebensraumtyps 91D0 in einer Ausdehnung von 178,2 ha.</p>		
<p><u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u></p>		
<p>Keine Ziele festgelegt.</p>		
<p><u>Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region</u></p>		
<p>Aus landesweiter Sicht sind die folgenden Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands auf Ebene der biogeografischen Region notwendig:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Vergrößerung der Fläche durch Entwicklung weiterer Biotope zum LRT 91D0 ist als Ziel aus landesweiter Sicht auf einer Fläche von 2,75 ha vorgesehen. • Eine Verbesserung des Erhaltungsgrades durch eine Reduktion des C-Anteils ist vorgesehen. Hierzu wird auf einer Fläche von ca. 15 ha der günstige Erhaltungszustand (B) mit folgenden Teilzielen wiederhergestellt: <ul style="list-style-type: none"> ○ mindestens zwei Waldentwicklungsphasen verschiedener Gruppen und einem Anteil von Altholz von mind. 20-35 % ○ Erhalt/Förderung von 3-<6 Stück lebenden Habitatbäumen pro ha ○ Erhalt/Förderung von >1-3 liegenden oder stehenden Stämmen starkes Totholz/totholzreiche Uraltbäume pro ha 		

FFH-Nr. 23	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Silbersee, Laaschmoor, Bülter See, Bülter Moor	zuständige UNB Landkreis Cuxhaven
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> ○ mäßig bis gut ausgeprägte Moosschicht (i. d. R. Deckung > 25 %) mit hohem Anteil von Torfmoosen ○ geringe bis mäßige Abweichungen von der typischen Baumartenverteilung: 80-<90 % Anteil der lebensraumtypischen Baumarten, Waldkiefer (<i>Pinus sylvestris</i>) und Moor-Birke (<i>Betula pubescens</i>) sowie geringe Defizite in der Strauch- und Krautschicht (i. d. R. 3-5 Arten typischer Farn- und Blütenpflanzen und 1-2 typischen Moosarten) ○ allenfalls 1-5 % Anteil gebietsfremder Baumarten ○ max. 5-10 % Anteile in Kraut- oder Strauchschicht mit konkurrenzstarken Neophyten und Nährstoffzeigern (inkl. Verjüngung von Gehölzen) ○ geringe bis mäßige Beeinträchtigung der Struktur durch Holzeinschläge durch mäßige Auflichtungen ○ max. zulässige Bodenverdichtung mit Veränderung der Krautschicht auf 5-10 % der Fläche ○ geringe bis mäßige Entwässerung, z. B. durch einige flache Gräben. Der Anteil von Entwässerungszeigern beträgt max. 1-10 % bzw. die Deckung von Pfeifengras beträgt max. 25-75 %, eingestreut kommen Nässezeiger wie Torfmoose vor 		
Erhaltungsziele für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie		
Keine Arten mit signifikanten Vorkommen bekannt.		
<u>Hinweis</u>		
Die Festlegung der o.g. konkretisierten Erhaltungsziele erfolgt vorbehaltlich einer gegebenenfalls notwendigen Aktualisierung aufgrund der weiter voranschreitenden Maßnahmenplanung zunächst vorläufig.		

Stand: Mai 2021